

# **Modulhandbuch**

für den

## **Zertifikatslehrgang**

### **Unternehmerisches Denken und Handeln mit betriebswirtschaftlichen Werkzeugen**

(Hochschulzertifikat)

an der

Hochschule Landshut

Gilt ab

**Sommersemester 2020**

**(PO vom 26.07.2019)**

Beschlossen vom Fakultätsrat am 07.05.2019

# Inhaltsverzeichnis

ZBW01 – Externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
ZBW02 – Entrepreneurship .....	5
ZBW03 – Simulationsspiel.....	7

## Wichtige Dokumente für das Erwerben vom Hochschulzertifikat und allgemeine Hinweise

Die drei wichtigsten relevanten Dokumente für Ihr Studium sind:

- **Prüfungsordnung (PO)** – hier wird verbindlich festgelegt, welche Module Sie im Rahmen Ihres Zertifikatslehrgangs absolvieren müssen, sowie deren Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte
- Semesteraktueller **Stundenplan** – hier wird festgelegt, welche Veranstaltungen wann angeboten werden. Außerdem können Sie die Art der Leistungsnachweise und der Prüfungen für das jeweilige Modul entnehmen.
- **Modulhandbuch** – es ergänzt die Prüfungsordnung und den Studienplan. Hier werden die Qualifikationsziele und Inhalte aller im Zertifikatslehrgang angebotenen Module beschrieben. Außerdem finden Sie hier die zu den einzelnen Modulen empfohlene Grundlagenliteratur, welche zuweilen jedoch durch Angaben des Dozierenden im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung ergänzt wird.

Die folgende Grafik zeigt den aktuellen Studienverlaufsplan. Alle Module sind Pflichtmodule.

Externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung	Entrepreneurship	Simulationsspiel
24 UE = 3 ECTS	32 UE = 4 ECTS	24 UE = 3 ECTS

Das Hochschulzertifikat wird berufsbegleitend angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt ein Semester. Für das erfolgreiche Hochschulzertifikat werden insgesamt 10 ECTS-Punkte, d. h. Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), vergeben.

## ZBW01 – Externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung

<b>Modulnummer</b>	ZBW01
<b>Modulbezeichnung lt. PO</b>	Externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Introduction to accounting and cost accounting
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Dozent(in)</b>	siehe aktuellen Veranstaltungsplan
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Karl Stoffel

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
-----------------	--------------

<b>ECTS-Punkte</b>	3				
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Selbststudium</b>	
	90	24		66	
<b>Lehrformen</b>		<b>Seminarist. Unterricht</b>	<b>Übung</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Projektarbeit</b>

<b>Modulspezifische Voraussetzungen lt. PO</b>	-
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfung</b>	60 min. schriftliche Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	keine
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	endnotenbildend
<b>Anteil am Prüfungsergebnis</b>	1/3

<b>Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung der Veranstaltung kennen die Teilnehmer/innen wesentliche Grundbegriffe und einschlägige Rechengrößen im Rechnungswesen.</p> <p>Die Absolventen haben anhand einer Fallstudie gelernt, eine vereinfachte Bilanz und GuV sowie ein Kostenrechnungssystem aufzustellen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung</p> <p>Gliederung für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>Grundlagen und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenarten-/Kostenstellen-Kostenträgerrechnung</p> <p>Teilkostenrechnung</p> <p>Grundzüge des Kostenmanagements</p>
<b>Medien</b>	Powerpoint-Präsentation
<b>Literatur</b>	<p>Horsch, J.: Kostenrechnung, 3. Auflage, Wiesbaden 2018</p> <p>Eilenberger, G.; Toebe, M., Scherer, F.: Betriebliches Rechnungswesen, 8. Auflage, München 2014</p> <p>Wöltje, J.: Schnelleinstieg Rechnungswesen, München 2008</p>

## ZBW02 – Entrepreneurship

<b>Modulnummer</b>	ZBW02
<b>Modulbezeichnung lt. PO</b>	Entrepreneurship
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Entrepreneurship
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Dozent(in)</b>	siehe aktuellen Veranstaltungsplan
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
-----------------	--------------

<b>ECTS-Punkte</b>	4				
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Selbststudium</b>	
	120	32		88	
<b>Lehrformen</b>		<b>Seminarist. Unterricht</b>	<b>Übung</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Projektarbeit</b>

<b>Modulspezifische Voraussetzungen lt. PO</b>	-
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfung</b>	Investorpitch vor imaginären Investoren
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	Fristgerechte Abgabe des Pitch Decks
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	endnotenbildend
<b>Anteil am Prüfungsergebnis</b>	1/3

<b>Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach Besuch dieses Kurses verstehen die Studierenden grundlegende theoretische Konzepte des Entrepreneurship und Besonderheiten unternehmerischer Aktivität und sind in der Lage, für eine imaginäre Geschäftsidee einen Investorenpitch vorzubereiten und durchzuführen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Begriffe Entrepreneurship, Unternehmer und Innovation und ordnen diese richtig ein,</li> <li>• können sich anhand von theoretischen Fakten und praktischen Übungen für einen „Entrepreneurial Mindset“ öffnen,</li> <li>• verstehen wesentliche theoretische und praktische Grundlagen des Design Thinking, der Geschäftsmodellentwicklung und des Lean Start-Up-Konzeptes,</li> <li>• kennen Zweck und Aufbau eines Businessplans und Pitch Decks.</li> </ul>
--	---

	<p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden die theoretisch gelernten Konzepte und Methoden problemadäquat bei der Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee und des dazugehörigen Geschäftsmodells praktisch an,</li> <li>• setzen den Wechsel von einer selbst- bzw. unternehmens- auf eine kundenzentrierte Perspektive in ihrer Geschäftsidee um,</li> <li>• präsentieren multimedial ihre Geschäftsideen vor imaginären Investoren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen von Entrepreneurship</li> <li>2. Grundlagen des Design Thinking und des Lean Start-Up-Konzeptes</li> <li>3. Grundlagen der Geschäftsmodellentwicklung und -bewertung</li> <li>4. Business Planning und Investorenpräsentation (Pitch Deck)</li> </ol>
<b>Medien</b>	Laptop mit Beamer, Flipchart, Visualizer, diverse Lehrvideos des Modulverantwortlichen und anderer Dozenten
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baehr, E. / Loomis, E. (2015): <i>Get Backed: Craft Your Story, Build the Perfect Pitch Deck, and Launch the Venture of Your Dreams.</i></li> <li>• BayStart-Up (2017): <i>Handbuch zur Businessplan-Erstellung</i> (in German): <a href="https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerb/handbuch-businessplan/">https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerb/handbuch-businessplan/</a></li> <li>• Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): <i>Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers</i></li> <li>• Ries, E. (2011): <i>The Lean Startup: How Constant Innovation Creates Radically Successful Businesses.</i></li> <li>• Uebernicket et al. (2015): <i>Design Thinking – Das Handbuch.</i></li> </ul>

### ZBW03 – Simulationsspiel

<b>Modulnummer</b>	ZBW03
<b>Modulbezeichnung lt. PO</b>	Simulationsspiel
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	TOPSIM Simulation
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Dozent(in)</b>	siehe aktuellen Veranstaltungsplan
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Martin Prasch

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
-----------------	--------------

<b>ECTS-Punkte</b>	3				
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Selbststudium</b>	
	90	24		66	
<b>Lehrformen</b>		<b>Seminarist. Unterricht</b>	<b>Übung</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Projektarbeit</b>

<b>Modulspezifische Voraussetzungen lt. PO</b>	-				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Prüfung</b>	30 min. PC-Prüfung: Multiple Choice				
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	Fristgerechte Teilnahme an allen Runden des Simulationsspiels				
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	endnotenbildend				
<b>Anteil am Prüfungsgesamtergebnis</b>	1/3				

<b>Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung der Veranstaltung kennen die Teilnehmer die Einflussfaktoren und die relevanten Stellgrößen unternehmerischen Handelns insbesondere im Bereich von StartUps und können das erlernte theoretische Wissen in definierten praktischen Umgebungen anwenden.</p> <p>Die Absolventen verstehen welche Prioritäten es in einem StartUp zu setzen gilt, wie die Geschäftsidee, unter Berücksichtigung des Handelns der Wettbewerber oder anderer Marktteilnehmer, weiterentwickelt werden muss, um erfolgreich am Markt zu bestehen. Das umfasst alle Unternehmensbereiche von Vertrieb, Marketing, Einkauf, Produktion bis Finanzierung.</p> <p>Die Absolventen können kompetent Marktsituationen und Markterfolgchancen beurteilen und entsprechende Entscheidungen auch in unsicheren Fällen treffen.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäfts- und Finanzplanung</li> <li>- Lean Startup Konzept &amp; Business Model Canvas</li> <li>- Ablauf und Vorgehen von Planspielen</li> </ul>
<b>Medien</b>	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
<b>Literatur</b>	<p>Baehr, E. / Loomis, E. (2015): Get Backed: Craft Your Story, Build the Perfect Pitch Deck, and Launch the Venture of Your Dreams, HBR Press.</p> <p>BayStartUp: Handbuch zur Businessplan-Erstellung, <a href="https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/">https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/</a></p>

	<p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, J. Wiley &amp; Sons.</p> <p>Ries, E. (2011): The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Crown Business.</p>
--	---